

Nr. 1

Rhacophorus rizali

ein neuer Baumfrosch von Mindanao, nebst Fundortnotizen
von den Philippinen überhaupt

von

O. Boettger

Vorbemerkung.

Anstoss zu der nachstehenden Mittheilung gab die Einsendung einer Reihe philippinischer Kriechthiere an mich von Seiten des Dresdner Museums, darunter ein neuer *Rhacophorus* aus Mindanao. Der schöne Frosch soll auf Vorschlag A. B. Meyers zu Ehren Dr. José Rizals genannt werden. Dieser auf den Gebieten der Sprachforschung, Geschichte, Geographie und schönen Litteratur erfolgreiche Schriftsteller tagalischer Abstammung, der auch als Bildhauer nicht unbeachtet geblieben ist, und der als Arzt, speziell als Ophthalmologe, eine anerkannte Thätigkeit entfaltet hat, sammelte während seiner politischen Gefangenschaft auf Mindanao Jahre hindurch auf den Gebieten der Zoologie und Ethnographie für das Dresdner Museum. Er wurde bekanntlich als einer der intellektuellen Anstifter der jetzt noch auf den Philippinen herrschenden Revolution am 30. December 1896 von den Spaniern standrechtlich erschossen. Die Zukunft wird seinen Bestrebungen und seinem Wirken gerecht werden!

Der Beschreibung der neuen Art füge ich sodann noch eine Namenliste an von philippinischen Reptilien und Batrachiern, die mir durch ihre Fundorte interessant zu sein scheinen und die zum grössten Theil aus einer Sendung stammen, die ich neuerdings von den Herren Dr. O. v. Moellendorff, s. Z. in Manila, und O. Koch, in Cebú, erhielt. Während die von den Inseln Leyte und Cebú erwähnten Arten von Letzterem stammen, sind die übrigen — mit den in der Liste angeführten Ausnahmen, die dem Dresdner Museum gehören — Geschenke des Ersteren an die Museen von Frankfurt a. Main und Görlitz. Die Sammler der Dresdner Exemplare waren die Herren E. G. v. Oppen in Iloilo auf der Insel Panay und Joseph Grossmann in Manila, sowie der oben genannte Dr. José Rizal, s. Z. in Dapitan auf Nord Mindanao.

Rhacophorus rizali n. sp.

Char. Differt a *Rh. pardali* Gthr. femoribus transversim haud taeniatis, lateribus corporis, regione sacrali, femoribus, tibiis albo vel sulphureo irregulariter laete guttatis.

Beschreibung. Vomerzähne in zwei kräftigen, nach hinten konvergierenden, am vorderen Innenrande der grossen, viereckigen inneren Nasenöffnungen beginnenden Querreihen zwischen den Choanen. Schnauze abgerundet, kaum länger als der Augendurchmesser; Rostralkante deutlich; Zügelgegend der Länge nach ausgehöhlt; Nasenloch der Schnauzenspitze um das Doppelte näher als dem Auge; Interorbitalraum deutlich breiter als das obere Augenlid; Trommelfell sehr deutlich, von etwa $\frac{2}{3}$ -Augengrösse. Finger und Zehen mit ganzer, bis zu den Haftscheiben reichender Schwimmbhaut; Haftscheiben gross, etwa von der Grösse des Trommelfells, queroval; Subartikularknötchen gut entwickelt; ein kleiner, ziemlich spitzer innerer, aber kein äusserer Metatarsalhöcker. Das Tibiotarsalgelenk reicht bis zur Schnauzenspitze oder etwas darüber hinaus. Haut oben glatt oder fein und weich chagriniert, unten auf dem Bauch und unter den Schenkeln granuliert; die Körnchen auf der Unterseite der Oberschenkel wie bei *Rh. malabaricus* Jerd. untermischt mit auffallend viel grösseren, flachen Körnern; eine kräftige, wenig gebogene Falte zieht vom Auge zur Schulter hinab. Eine breite Hautfalte begrenzt nach aussen den Unterarm, ein schwächerer Saum den 4. Finger, den Tarsus und die 4. Zehe; die Querfalte über dem After ist undeutlich, die aussen am Tibiotarsalgelenke jedoch ziemlich deutlich entwickelt, aber nicht in einen spitzen Hautzipfel ausgezogen.

Färbung. Oben schön rötlichbraun; ein schmaler dunkler brauner Querbalken zwischen den Augen und zwei symmetrische, dreieckige, mit der Spitze nach vorn gerichtete Flecken von derselben Farbe, einer auf dem Mittelrücken, der andere in der Kreuzbeingegend, diese dunkleren Zeichnungen sich aber nur wenig aus der Grundfärbung heraushebend. An den Körperseiten vom Auge an bis in die Aftergegend, auf dem Rücken, aber hier nur vom Kreuzbein an nach hinten, und auf den Ober- und Unterschenkeln zahlreiche kleine, gerundete, durch schwärzliche Säume scharf von der Grundfarbe abgehobene weissgelbe, zum Theil ineinander geflossene Tropfenflecken und Makeln. Schwimmbhäute etwas heller braun als der übrige Körper, aber ohne dunkle Makeln. Unten gelbbraun, Brust und Kehle heller.

Maasse (♀): Von der Schnauze bis zum After . . .	60	mm
Länge des Oberschenkels	33,5	»
Länge des Unterschenkels	34,5	»
Länge des Fusses	45,5	»
Grösste Breite der Fingerscheiben . . .	4,75	»
Grösste Breite des Trommelfells . . .	4,5	»

Fundort. Dapitan auf Mindanao (Philippinen). Nur in einem tadellos gehaltenen, erwachsenen Weibchen (Museum Dresden, D 1537) gesammelt und eingesandt.

Von sonstigen Philippinischen Formen liegen mir vor:

Von der Insel Luzon:

<i>Cyclocorus lineatus</i> (Reinh.), vom Berge Morong,	<i>Draco spilopterus</i> (Wgm.), von La Union,
<i>Rhacophorus leucomystax</i> (Grav.) var. <i>quadrilineata</i>	<i>Tropidonotus spilogaster</i> Boie, aus Nueva Ecija,
Wgm., von Claveria in Nord Luzon,	<i>Lycodon aulicus</i> (L.) var. <i>capucina</i> Boie, von Manila
<i>Gecko verticillatus</i> Laurenti, von Manila (Mus. Dresden),	(Mus. Dresden),
<i>Draco ornatus</i> (Gray), von La Union,	<i>Coluber erythrurus</i> (D. B.) typ., von Manila (M. Dr.)

Von der Insel Culion, Calamianes:

<i>Rana tigrina</i> Daud.,	<i>Polyodontophis bivittatus</i> Blgr.,
<i>Rana sanguinea</i> Bttgr.,	<i>Tropidonotus chrysargus</i> Schlg.,
<i>Micrixalus natator</i> (Gthr.),	<i>Tropidonotus spilogaster</i> Boie,
<i>Varanus cumingi</i> Mart.,	<i>Coluber erythrurus</i> (D. B.),
<i>Mabuia multifasciata</i> (Kuhl),	<i>Doliophis bilineatus</i> (Pts.).

Von der Insel Tablas:

Cornufer corrugatus (A. Dum.), *Tropidonotus chrysargus* Schlg.

Von der Insel Samar:

Rhacophorus leucomystax (Grav.) typ., *Coluber erythrurus* (D. B.),
Rhacophorus leucom. var. *quadrilineata* Wgm., *Simotes phaenochalinus* Cope,
Megalophrys montana Wgl., *Cyclocorus lineatus* (Reinh.),
Gymnodactylus philippinus Stdchr., *Chrysopelea ornata* (Shaw),
Draco ornatus (Gray), *Cerberus rhynchops* (Schneid.),
Calotes marmoratus (Gray), *Dipsadomorphus dendrophilus* (Boie)
 var. *latifasciata* Blgr.,
Varanus cumingi Mart., *Psammodynastes pulverulentus* (Boie),
Lygosoma (Liolepisma) pulchellum (Gray), *Oxyrhabdium modestum* (D. B.),
Typhlops braminus (Daud.), *Naja samarensis* (Pts.),
Stegonotus muelleri D. B., *Doliophis philippinus* (Gthr.).

Von Ormoc auf der Insel Leyte:

Rana macrodon Tschudi, *Micrixalus natator* (Gthr.) var.

Von Hoilo auf der Insel Panay:

Calamaria gervaisi D. B. (Mus. Dresden), *Typhlops bramineus* (Daud.) (Mus. Dresd.).

Von der Insel Cebú:

Rana tigrina Daud., *Typhlops braminus* (Daud.),
Rhacophorus leucomystax (Grav.) typ., *Lycodon aulicus* (L.) var. *capucina* Boie.
Rhacophorus leucom. var. *quadrilineata* Wgm.,

Von Dapitan auf der Insel Mindanao:

Rana tigrina Daud., *Ptychozoum homalocephalum* (Crev.),
Rhacophorus appendiculatus (Gthr.), *Lophura amboinensis* (Schloss.),
Micrixalus natator (Gthr.), *Calamaria gervaisi* D. B. juv.,
Icalus bimaculatus (Pts.), *Dryophilis prasinus* Boie,
Lachesis wagleri (Boie) typ.,

die fünf letzten von Dr. Rizal gesammelt (Mus. Dresden).